

30 Jahre Korksammelaktion Staufenberg – (21)

Aktuell können wir in Staufenberg auf 30 Jahre Korksammelaktion zurückblicken.
30 Jahre Korksammelaktion bedeutet:
30 Jahre aktive Bürgerinnen und Bürger und 30 Jahre Förderung sozialer Projekte bzw. Umweltprojekte.
30 Jahre bedeutet auch: Über 975 Tausend gesammelte Flaschenkorken in Staufenberg.

Danke sagen!

Mit der heutigen Pressemeldung endet die Berichtsserie zum 30-jährigen Bestehen der Korksammelaktion Staufenberg.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle Korkensammler aus Staufenberg und der Region um uns herum.

Ein weiterer Dank geht an alle Betreiber der Sammelstellen, die dafür gesorgt haben, dass nahezu durchgängig im jeden Staufenberger Ortsteil eine Korkannahmestelle vorhanden war, bzw. noch ist. Hier noch einmal genannt:

Birgitt Knierim, Benita Jogsch-Nemitz, Burkhard Werner, Karl Heinz Völker, Karl und Margarete Petzing, Rathaus der Gemeinde Staufenberg, Regine Gundow (Maus), M. Maus, Heike Salomon, Margarete und Adolf Kraft, Stefan Ulrich, Harald Trautsch, Rebecca Jentsch, Reza Eskafi, Rita Lietz, Familie Tippmann, Grundschule Uschlag, Dr. Heidemarie Krüger sowie Regina und Volker Kullmann.

Ein Dank geht auch an die Kooperationspartner für den Weitertransport, ohne die diese Korksammelaktion hätte nicht stattfinden können. Hier noch einmal genannt:

Kundenberatungszentrum Hann.Münden mit dem Göttinger Müllnetz (Göttinger Umweltzentrum), Regionale Abfallentsorgung des Landkreises Kassel und der BUND Göttingen.

Nicht vergessen dürfen wir die **Fahrer und Speditionen**, für den Weitertransport von Dahlheim nach Hann. Münden (**Volker Kullmann**), von Dahlheim nach Kassel (Volker Kullmann) und von Dahlheim nach Göttingen (**Daniel Storbeck und Günter Keßler**) gesorgt haben. Dank an alle für den Zwischentransport. Abschließend noch der Dank an alle Unterstützer für weitere Zwischentransporte von Hann.Münden nach Göttingen (**Dr. Waraghai**) und der **Mitarbeiter der Regionalen Abfallentsorgung des Landkreises Kassel**. Damit die Korken dann tatsächlich in der Weiterverarbeitung gelangten waren noch die **Spedition** aktiv an dieser Aktion beteiligt, die ihre Leerfahrten für den Transport zum JUBIF / Recyclingzentrum in Barsinghausen und zum Epilepsiezentrum Kork, „Korken für Kork“ in Kehl ermöglichten. Aktuell sind noch die **Ehrenamtlichen des Umweltzentrum Braunschweig** zu nennen, die mit der Bahn aus Braunschweig kommen, mit dem Lastenfahrrad den Kork in Göttingen abholen, zum Bahnhof bringen und dann mit der Bahn den Kork nach Braunschweig zu fahren.

Dank an dieser Stelle die unglaublichen vielen Menschen, die sich für diese Aktion eingesetzt haben bzw. noch einsetzen.

© Volker Kullmann